

Gebetsanliegen

SO

3. 5.

Wir danken Gott dafür, dass Er Sein Wort hält und souverän Sein Volk Israel trotz aller Widerstände aus allen Teilen der Welt nach Hause bringt.

Ps 107,1-3: „Preist den Herrn, denn er ist gut, denn seine Güte währt ewig! So sollen sagen die Erlösten des Herrn, die er aus der Hand des Bedrängers erlöst hat. Die er gesammelt hat aus den Ländern, von Osten und von Westen, von Norden und von Süden.“

MO

4. 5.

Die christliche Gemeinde ist aufgerufen, den Juden bei der Rückkehr nach Israel zu helfen.

Wir beten, dass Gott uns allen zeigt, wie wir jüdischen Menschen bei der Aliyah Unterstützung geben können.

Jes 49, 22: „So spricht Gott der Herr: Siehe, ich will meine Hand zu den Heiden hin erheben und für die Völker mein Banner aufrichten. Dann werden sie deine Söhne in den Armen herbringen und deine Töchter auf der Schulter hertragen.“

DI

5. 5.

Assimilation in unseren Ländern ist ein Grund dafür, dass etliche Juden eine Rückkehr nach Israel nicht in Betracht ziehen.

Wir beten, dass der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs ihnen die Gewissheit ins Herz legt, dass nur Israel ihre wahre Heimat ist.

Hes 20, 32: „Und was in eurem Geist aufgestiegen ist, soll niemals geschehen, dass ihr nämlich sagt: Wir wollen sein wie die Nationen und wie die Geschlechter der Länder, um im Dienst von Holz und Stein zu stehen.“

MI

6. 5.

Rückkehrwillige Juden nehmen Kontakt mit der Jewish Agency auf, einer jüdisch-zionistischen Organisation, die sie persönlich berät. Christliche Organisationen unterstützen dann in praktischer Form, wie bei der Räumung der Wohnung oder dem Transfer zum Flughafen.

Wir beten, dass potentielle Olim den Kontakt mit jüdischen und christlichen Organisationen wie Ebenezer Operation Exodus und anderen suchen, damit sie liebevolle Unterstützung bei ihrer Aliyah erfahren.

Jer 31, 21: „Setze dir Wegweiser, stelle dir Meilensteine auf; richte dein Herz auf die gebahnte Straße, auf den Weg, den du gegangen bist! Kehre um, Jungfrau Israel, kehre um zu diesen deinen Städten!“

Gedenken

3. 5. 1945

Alliierte versenken in der Ostsee die nicht als Flüchtlingsschiffe gekennzeichneten und mit KZ-Häftlingen aus Neuengamme besetzten Schiffe „Cap Arcona“ und „Thielbeck“ (über 7000 Tote).

5. 5. 1945

Das KZ Mauthausen in Österreich wird von den Amerikanern befreit.

6. 5. 1945

Der ehemalige deutsche Generalgouverneur in Polen, Hans Frank, wird in Norddeutschland aus einer Kolonne von Kriegsgefangenen heraus von britischen Soldaten festgenommen.

7. 5. 1945

Die US-amerikanische Besatzungsmacht setzt den früheren Zentrumspolitiker Konrad Adenauer zum Oberbürgermeister von Köln ein.

8. 5. 1945

Nach Inkrafttreten der am Vortag in Reims (Frankreich) unterzeichneten deutschen Gesamtkapitulation begeben sich rund 7,5 Millionen deutsche Wehrmachtsangehörige in alliierte Kriegsgefangenschaft.

12. 5. 2015 (Ausblick)

50. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen Israel-Deutschland

DO

7. 5.

Die Krise in der Ukraine ist nicht überwunden. Das Land, die Gesellschaft und ebenso Familien wie Gemeinden sind zerrissen. Etwa 300.000 Juden leben im Land; viele sind entwurzelt und auf der Flucht. Mehrere Tausend sind seit Beginn der Krise nach Israel ausgewandert.

Wir beten, dass jüdische Menschen klar die Zeichen der Zeit erkennen und in ihre von GOTT verheißene Heimat Israel ausreisen.

Micha 2, 12: „ICH will dich, Jakob, sammeln ... ICH will den Überrest Israels vollständig zusammenbringen, will sie vereinigen wie die Schafe in der Hürde, wie eine Herde auf ihrem Weideplatz, dass es von Menschen wimmeln soll.“

FR

8. 5.

Heute vor 70 Jahren kapitulierte die Wehrmacht; KZ-Häftlinge und andere Gefangene waren frei. Hunderttausende Juden machten sich auf den hindernisreichen Weg ins verheißene Land.

Wir beten, dass Juden JETZT frei werden von den seelischen und materiellen Bindungen an ihr Umfeld in der Ukraine, an Familiengräber und Wohnungen; dass sie frei werden von Angst vor allem Neuen.

Jes 51, 11: „Die Befreiten des HERRN werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jubel... Kummer und Seufzen werden entfliehen.“